



Themenfeld: Wir orientieren uns – der Planet Erde

Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen zum Ende des sechsten Primarschuljahres:

erläutern die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen.

Sachthema 1: Unsere Erde – ein geografischer Überblick

Zeitplanung: (siehe auch Zwei-Jahres-Plan)

Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan		Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K1	beschreiben die Form der Erde, ihre Bewegungen und deren wichtigsten Folgen	Rotation (Tag/Nacht) Schrägstellung der Erdachse, Revolution (Jahreszeiten) Mondphasen, Sonnen- und Mondfinsternis	Einsatz des Telluriums mit vorbereiteten Stundenbildern im Begleitheft	➔ Deutsch Bloomtexte 342 (Planetensystem) und 343 (alte Weltbilder)
K2	wenden Ordnungssysteme auf der Erde an	Erde, Kontinente, Ozeane, Atmosphäre, ersten Menschen, Bodenschätze ... Entstehung des Weltbildes Gradnetz der Erde: Breiten und Längengrade Klimazonen Kontinente und Ozeane Globus Himmelsrichtungen Die Erde Gradnetz, Erdteile, Ozeane Klima: Zone und Diagramm Entstehung von Tag und Nacht	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen eines Films der Serie Was ist Was „Unsere Erde“ Gleichzeitig beantworten 20 Fragen zum Film. Anschließend gemeinsame Verbesserung der Fragen Lesen der Seiten 8, 9, 18, 19, 50 in „Belgien heute“ Bearbeiten der <u>Arbeitsblätter (erhalten von der Fachberatung)</u> Zeigen von verschiedenen Fotos der einzelnen Klimazonen und auf der Weltkarte einordnen <u>Arbeit mit dem Globus und der Weltkarte</u> 	<p><u>Optional:</u> Unterschied zwischen magnetischen und geografischen Polen (Arbeitsblatt von Westermann 1.10.1b)</p> <p>Beurteilungskompetenz: Gibt es Leben auf anderen Planeten?</p> <p><u>Bemerkung:</u> Am besten sollten die Arbeitsblätter mit Angaben zum Titel und zum Verlag präzisiert werden.</p> <p><u>Bemerkung zu „Gelände und Karte & Heimatort“:</u></p>



K1	beschreiben die Stellung der Erde im Sonnensystem	<p>Gelände und Karte Höhenlinien Heimatort</p> <p>Gradnetz</p> <p>Die Erde und ihre Nachbarplaneten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde an Stationen 5 & 6 Sekundar Auer Verlag • Lernen an Stationen von Cornelsen Themenheft „Orientierung auf der Erde“ <p>Die Planeten in Form einer Stationenarbeit oder Gruppenarbeit bearbeiten. Jede Gruppe bearbeitet einen anderen Planeten und stellt ihn vor.</p>	<p>Dies ist ein guter Ansatz um den Bereich „Planquadrate“ zu bearbeiten, sollte jedoch im Sachthema 3 „Das Hohe Venn – ein Magnet für Touristen“ vertieft bzw. weitergeführt werden.</p> <p>Der Inhaltskontext „Höhenlinien“ sollte später (im Sachthema 3) erarbeitet werden.</p>
----	---	--	---	---

Themenfeld: Wir erkunden Belgien

Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen zum Ende des sechsten Primarschuljahres:

beschreiben die wesentlichen Komponenten eines Naturraumes.

beschreiben das Zusammenspiel von natürlichen und menschlichen Komponenten in Räumen und seine Folgen.

Sachthema 1: Unser Küstengebiet – Wandel eines Naturraums

Zeitplanung: ca. 10 Unterrichtsstunden (5 Doppelstunden)

Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan	Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation SOZIALFORM	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K2	<p>lokalisieren Belgien innerhalb Europas</p> <p>natürliche Grenze: Nordsee</p> <p>politisch-administrative Grenze: Nachbarländer (Niederlande, Deutschland, Luxemburg, Frankreich)</p>	<p>Arbeit mit dem Atlas EA</p> <p>Empfehlung: „Le premier Atlas“ vom Verlag: „De Boeck“</p>	<p>Mathematik <u>Geometrie:</u> KE: Schätzen, messen, vergleichen und ordnen Größen sachgerecht. Wählen und nutzen Messinstrumente sachgerecht. Erkennen die Relationen zwischen verschiedenen Größen. Erkennen die Relationen zwischen den Einheiten einer Tabelle. Wandeln Größenangaben um. (Seite</p>
K3	<p>berechnen Entfernungen innerhalb Belgiens</p> <p>numerischer und grafischer Maßstab</p>	<p>Einführung des Maßstabs (Arbeitsblätter: Diesterweg, Bausteine, Sachunterricht 4 Westermann, Mondo, Arbeitsheft 4) EA</p>	



			<p>Berechnung der Strecke von der Schule bis zur Küste EA</p> <p>Möglichkeit A: Arbeit mit „Belgien heute“, Seite 94 und 95: Dünen und Polder EA/PA</p> <p>Entstehung der Gezeiten und Anfertigen eines Gezeitenschiebers (Klett, Lernzirkel Küste) EA</p> <p>Arbeit mit „Belgien heute“, Seite 162 EA</p> <p>Gezeiten / Arbeitsblätter: EA/PA Klett, Lernzirkel Küste Westermann, Heimat und Welt 5/6 NRW</p> <p>Prinzip einer Schleuse: Arbeit mit „Belgien heute“, Seite 173 EA/PA</p> <p>Tourismus in Belgien: Arbeit mit „Belgien heute“, Karte 197 EA/PA</p> <p>Arbeit mit „Belgien heute“, Seite 195 und 196 EA/PA</p> <p>Möglichkeit B:</p> <ul style="list-style-type: none"> EA: Brainstorming: „Was fällt mir zur belgischen Küste ein?“ GA: Austausch Präsentation und Erstellen einer Mindmap durch die LP Plenum <p>Gruppenpuzzle: Stammgruppen und Expertengruppen (Gezeiten, Küstenformen, Relief: Dünen und Polder, Häfen, Tourismus)</p>	<p>32)</p> <p>Beurteilungskompetenz: (in der Kolonne „Bezug zu den Kompetenzerwartungen“ nicht vorgesehen)</p>
K1	beschreiben die belgische Küstenform und ihre natürlichen Veränderungsprozesse	Küste, Flachküste, Sandküste, Gezeiten, Dünen, Polder		
K1	beschreiben anhand einiger Beispiele die Veränderungsprozesse des Küstenstreifens durch den Einfluss des Menschen	<p>Häfen: Antwerpen: Flusshafen an der Schelde, Zeebrügge und Ostende: Nordseehäfen</p> <p>Tourismus, Schifffahrt, Wasserverschmutzung</p>		
K1	nennen an einem ausgewählten Beispiel Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes	Naturschutzgebiet Zwin		



			<ul style="list-style-type: none"> Konkrete Fragestellungen der LP erforderlich! Recherchen der Schüler Präsentation der Arbeitsergebnisse 	Vor- und Nachteile der Veränderungen (Tourismus, Häfen) für Mensch und Natur.
Sachthema 2: Ein landwirtschaftlich geprägtes Gebiet			Zeitplanung:	
Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan		Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K1	beschreiben verschiedene Arten der landwirtschaftlichen Nutzung	Ackerbau, Viehzucht, ökologische und konventionelle Landwirtschaft	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Frühstück mit Bestimmung der Herkunft der Produkte (Kontinent, Land, Region) Supermarkt oder Eigenanbau Klassifizierung der Lebensmittel in „biologisch“ und „nicht biologisch“ Erkundung eines Bauernhofes mit Bearbeitung eines Interviewfragebogens der Hochschule Besuch der Eifel Ardennen Expo in Malmedy Besuch der Büllinger Buttereie <p>Material → Bücherliste: - Belgien heute - Die Landwirtschaft vom Bauernhof auf unseren Teller</p>	<p>Geschichte: Dreifelderwirtschaft in den ZVS Heften oder Belgien heute S. 100</p> <p>Technik: Herstellung von eigener Butter, Joghurt, Eis, Milchshakes</p>
K1	zeigen anhand von Beispielen die Wichtigkeit einer nachhaltigen agrarischen Landnutzung	Umweltschutz und nicht belastete Nahrungsmittel		
K5	begründen anhand von Beispielen die Wichtigkeit einer nachhaltigen agrarischen Landnutzung			



Sachthema 3: Das Hohe Venn – ein Magnet für Touristen		Zeitplanung:		
Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan		Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K2	lokalisieren das Hohe Venn auf thematischen Karten Belgiens	<p>Relief, Relief Belgiens, Bevölkerungsdichte, Einw/km², Ardennen, Hochebene, Tiefebene, Horizont, Höhenlinien, orografische Karte, Normalnull, Talsperren</p> <p><u>Topografisches Orientierungswissen:</u> Hohes Venn, Signal de Botrange, Baraque Michel</p>	<p>Belgien heute S. 62</p> <ul style="list-style-type: none"> Belgien heute S. 17 Erklärung von Höhenlinien und Bearbeitung des Arbeitsblattes (Höhenlinien KV1 Diesterweg) 	
K1	beschreiben die Naturraumausstattung des Hohen Venns	Naturraumausstattung: Flora und Fauna, Hochmoore, Torf,...	<ul style="list-style-type: none"> Besuch im Venn mit Führung oder selber den Lehrpfad im Poleur Venn gehen. Dauer 1 Stunde und begehbar auch bei roter Fahne mit 16 Hinweistafeln 	
K3	werten Klimadiagramme des Hohen Venns und des Küstengebiets vergleichend aus	<p>Klima, Regen, Nebel Temperaturen</p> <p>Jahressumme der Niederschläge, Jahresmittel der Temperatur, Maximum/Minimum der Niederschläge und Temperatur, Temperaturamplitude</p>	<ul style="list-style-type: none"> Belgien heute S. 188 – 194 Belgien heute 52 – 53 	
K1	beschreiben das besondere touristische Potential der Vennggebiete an einigen	Skilanglauf und Wanderwege im Gebiet Hohes Venn.		



K1 K5	typischen Beispielen beschreiben und begründen Formen des umweltverträglichen Tourismus im Gegensatz zum konventionellen Tourismus.	Naturschutzgebiet (→ B,C und D-Zonen), Massentourismus Gefährdung der Tier- und Pflanzenwelt durch den Eingriff des Menschen	Vergleich zum Gebiet der Küste, wo starker Tourismus herrscht und dadurch auch vieles sich geändert hat. Im Venn dagegen gibt es Zonen, die nicht betreten werden dürfen und somit erhalten bleiben.	Internetlink : http://www.naturpark-hohesvenn-eifel.de/go/eifel-detail/german/Landschaften/Hohes_Venn/29_5_besucherlenkung_in_den_naturschutzgebieten.html
----------	--	---	--	---

6

Sachthema 4: Ein Blick auf Belgien als Ganzes

Zeitplanung:

Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan		Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K1	fassen die in den verschiedenen Themenfeldern erarbeiteten Aspekte zu Belgien strukturiert zusammen	Bodengestalt Oberflächengestalt Flussgebiete Die großen Flüsse Belgiens	Belgien heute S. 62 – 68 N.B. Kartenarbeit mit Laptop und Beamer: Wie Cartoweb.be funktioniert 1. Um Cartoweb.be zu nutzen, begeben Sie sich auf die Site des Nationalen Geografischen Instituts (NGI) unter der Adresse www.ngi.be. 2. Klicken auf den „Topomapviewer“ 3. Anhaken Einverständniserklärung der Nutzungsbedingungen 3. „Continuer“ 4. Und los geht's: Die Karte Belgiens steht zur Verfügung - in Maßstäben zwischen 1:4.000.000 und 1: 2.500. Sie können in die Karte rein- und rauszoomen, nach topografischen Stichworten suchen und haben eine breite Auswahl von Darstellungsformen. Die Karten werden regelmäßig aktualisiert.	Optional: Thema Schleusen
K3	berechnen Bevölkerungsdichten	Bevölkerungsdichte Landesgröße, Einwohnerzahl, E/km ² , Agglomeration		Aktuelle Angaben: www.dgstat.be oder an der Gemeinde anfragen
K1	begründen die Bevölkerungsverteilung in Belgien anhand naturgeografischer Faktoren	Bevölkerungsverteilung Relief, Klima, Sambre-Maasfurche		
K1	erklären die Niederschlagsmenge in den Ardennen	Klima in Belgien Temperatur Niederschläge Winde, die unser Wetter bestimmen Die Luftfeuchtigkeit	Belgien heute S. 29 Belgien heute S. 30 – 31 Belgien heute S. 52 - 57	



Themenfeld: Wir lernen den Kontinent Europa kennen		Zeitplanung:	
Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen zum Ende des sechsten Primarschuljahres: Legen Chancen und Probleme der einzelnen Staaten beim Zusammenwachsen Europas dar.			
Sachthema 1: Europäische Union – Einheit und Vielfalt		Zeitplanung:	
Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmenplan	Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Fachübergreifende Hinweise Hinweise zur Differenzierung Hinweise zur Leistungsbewertung
K2	lokalisieren den Kontinent Europa im Lagevergleich zu den anderen Kontinenten	<p>natürliche und politische Grenzen</p> <p>Topografisches Orientierungswissen: Uralgebirge, Uralfluss, Kaspisches Meer, Kaukasus, Schwarzes Meer, Bosphorus, Dardanellen, Ägäisches Meer, Mittelmeer, Straße von Gibraltar, Atlantik, Europäisches Nordmeer, Eurasien</p>	<p>Arbeit mit dem Atlas: Weltkarte</p> <p>Arbeit mit dem Atlas: Europakarte und angrenzende Kontinente</p>
K1	nennen grundlegende Ziele der Europäischen Union	<p>Europäische Union, Mitglieder der EU, Kandidaten der EU, EURO</p> <p>Topografisches Orientierungswissen: Mitgliedsländer (und Hauptstädte), Brüssel (Sitz der EU)</p>	<p>Die Zeitschrift „Europa kinderleicht“ deckt alle Inhalte kindgerecht ab. Zeitschrift bestellen bei Mathieu Grosch (Europaparlament)</p> <p>zusätzliches Material: http://europa.eu/kids-corner/</p>
K1	beschreiben unterschiedliche Lebensweisen von Kindern an ausgewählten Beispielen	Schulalltag, Freizeitgestaltung, soziale Verhältnisse, Migration	



Kompetenzbereiche	Kernkompetenzen
K1: Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Räume als natur- und humangeografische Systeme beschreiben, die Vielfalt der Wechselwirkungen innerhalb und zwischen diesen Systemen erkennen und diese verbal, grafisch und bildhaft darstellen.
K2: Räumliche Orientierungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sich in Räumen orientieren können (topografisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen und die Reflexion von Raumwahrnehmungen)
K3: Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Verfahren zur Untersuchung von Räumen beherrschen Informationen zur Behandlung von geographischen Fragestellungen gewinnen und auswerten methodische Schritte zur geografischen Erkenntnisgewinnung beschreiben und reflektieren
K4: Kommunikationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geografisch relevante Sachverhalte sachgerecht versprachlichen und präsentieren im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen, sich auseinandersetzen und zu einer begründeten Meinung kommen
K5: Beurteilungs-/ Bewertungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> an ausgewählten Beispielen Schlüsselprobleme und geografische Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten, Lösungsansätze begründet bewerten und auf dieser Basis eine eigene Position beziehen